

Wien, am Mittwoch, den 5. Dezember 1928

Verleihung des Ehrenringes der Stadt Wien. Bekanntlich hat die Gemeinde Wien für Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Wissenschaft und der Kunst, die sich besondere Verdienste um die Stadt Wien erworben haben, einen Ehrenring gestiftet. Dieser wurde in den letzten Jahren einigen Persönlichkeiten verliehen. In der vertraulichen Sitzung des Wiener Gemeinderates vom Freitag wurde nach einem Referat des Gemeinderates Beisser die Verleihung des Ehrenringes an vier Fürsorgeräte beschlossen. Es sind dies Ignaz Hörnisch, Franz Bucher, Alois Seidl und Hans Willander, die bereits mehr als 25 Jahre auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege verdienstvoll wirken.

Die Kinobesitzer gegen die Abgabenteilung. Die Wiener Kinobesitzer haben an das Bundeskanzleramt und an die Parteiklubs des Nationalrates eine Eingabe gerichtet, in der sie auf die grosse Steuerbelastung ihrer Betriebe verweisen. Durch die neue Abgabenteilung besteht nun auch die Gefahr des Entzuges der ermässigten Lustbarkeitsabgabe. Die Kinos müssen auch von den Beträgen der Lustbarkeitsabgabe die Warenumsatzsteuer bezahlen. In der Eingabe wird geklagt, dass der Wunsch nach einer Pauschalierung der Warenumsatzsteuer bis jetzt nicht berücksichtigt worden ist. Es wird weiters nachdrücklichst erklärt, dass die Kinobetriebe eine weitere direkte oder indirekte Belastung auf keinen Fall mehr aushalten könnten. Es würden dadurch viele Kinobetriebe dem Untergang preisgegeben und die Entwicklung des Filmwesens in Oesterreich gehemmt werden. Aus allen diesen Gründen richten die Wiener Kinobesitzer an die Regierung das Ersuchen, bei den weiteren Verhandlungen über das Abgabenteilungsgesetz die Interessen und die Zwangslage ihrer Betriebe zu berücksichtigen.

Die Schweinepest erloschen. Da die Schweinepest in den von der Donau, der Wagramerstrasse, der Alten Donau und von der Floridsdorfer Brücke umgrenzten Gebieten der Leopoldstadt und von Floridsdorf erloschen ist, hat das Amt der Wiener Landesregierung am 30. November die seinerzeit verfügten Massnahmen wieder aufgehoben.

Werktagsfahrpreis am Maria Empfängnistag auf den Strassenbahnen. Am kommenden Samstag (Maria Empfängnistag) wird auf der Strassenbahn und Stadtbahn der Werktagsfahrpreis eingehoben. Die Frühfahrtscheine, Hin- und Rückfahrtscheine, Wochenkarten, Fürsorgefahrtscheine und Arbeitslosenfahrtscheine sind gültig. Die Hin- und Rückfahrtscheine sowie Wochenkarten können für die Rückfahrt schon von 11 Uhr vormittags verwendet werden. Dagegen sind die Schüleranweisungen nicht gültig.

Ernennung. Der Wiener Stadtsenat hat kürzlich den Zentralinspektor der städtischen Strassenbahnen Ingenieur Heinrich Werner zum Vize-direktor ernannt. Ingenieur Werner war 16 Jahre bei der Betriebsleitung, zuletzt als Betriebsleiter Stellvertreter tätig und leitet in den letzten fünf Jahren die Hauptwerkstätte der städtischen Strassenbahnen.

Pierre Pouillot in Wien. Anlässlich seines Wiener Besuches besichtigte der Chef des französischen Einwanderungsdienstes für Auslandsarbeiter Pierre Pouillot unter Führung des Magistratsrates Dr. Asperger einige städtische Wohnhausanlagen und Siedlungen, sowie die neuen Schöpfungen der Gemeinde Wien in der Kinderfürsorge, Jugendpflege und auf dem Gebiete des Bäderwesens und schliesslich die zweite gewerbliche Fortbildungsschule. Der Gast äusserte sich überaus anerkennend über die Leistungen der Stadt Wien.